



1 Die neue M20 Millturn verspricht eine größtmögliche Flexibilität und Performance © WFL

Komplettbearbeitung

Update in allen Belangen

Der Dreh-Bohr-Frä-Spezialist WFL hat Corona auch entwicklungstechnisch die Stirn geboten. Auf der EMO gibt es weit mehr zu sehen als eine Millturn-Weltpremiere.

Multifunktionale Dreh-Bohr-Fräszentren und Technologien zur Komplettbearbeitung diffiziler Bauteile sind das Metier von WFL. Anlässlich des EMO-Auftritts erläutert Norbert Jungreithmayr, CEO bei WFL, die Situation des Unternehmens wie folgt: »Unsere Millturn-Maschinen wurden trotz der erschwerten Bedingungen rund um Covid weltweit ausgeliefert und in Betrieb genommen. Mit vereinten Kräften und dem Engagement aller Mitarbeiter war es möglich, die Situation gut zu meistern. Der Maschinenbau bleibt eindeutig auf Wachstumskurs. Eine angespannte Situation haben wir allerdings bei den Lieferketten.«

Entwicklungsaktivitäten liefern ungebremst weiter

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen entstanden auch 2020 Innovationen. Jungreithmayr: »Die neue M20 Millturn feiert auf der EMO ihre Weltpremiere und ist das Ergebnis unseres Experten-Know-hows, konsequenter Erfüllung der Kundenanforderungen und unserer Innovationskraft.«

Die M20 Millturn eignet sich zur Bearbeitung von Werkstücken bis Ø 500 mm. Sie ist mit einer kraftvollen Hauptspindel mit 44/32 kW (40/100 Prozent ED) sowie Drehzahlen bis 4000 min⁻¹ ausgestattet. Das Anwen-

dungsspektrum erstreckt sich von komplexen Zerspanaufgaben aus der Luftfahrt-, Auto- und Engineering-Industrie bis hin zur Kunststoffindustrie.

Ein weiteres Highlight ist die Integration verschiedener Automationsoptionen. An der rechten Stirnseite ist die ›intCell‹ angebaut, eine neue Automatisierungsvariante. Die Hauptführungsschiene für das Handlingsystem läuft von rechts in den Arbeitsbereich. Der Greiferschlitten bewegt sich auf dem Führungskolben und kann so Werkstücke be- und entladen. Die Teile werden auf einem Bandspeicher gelagert.

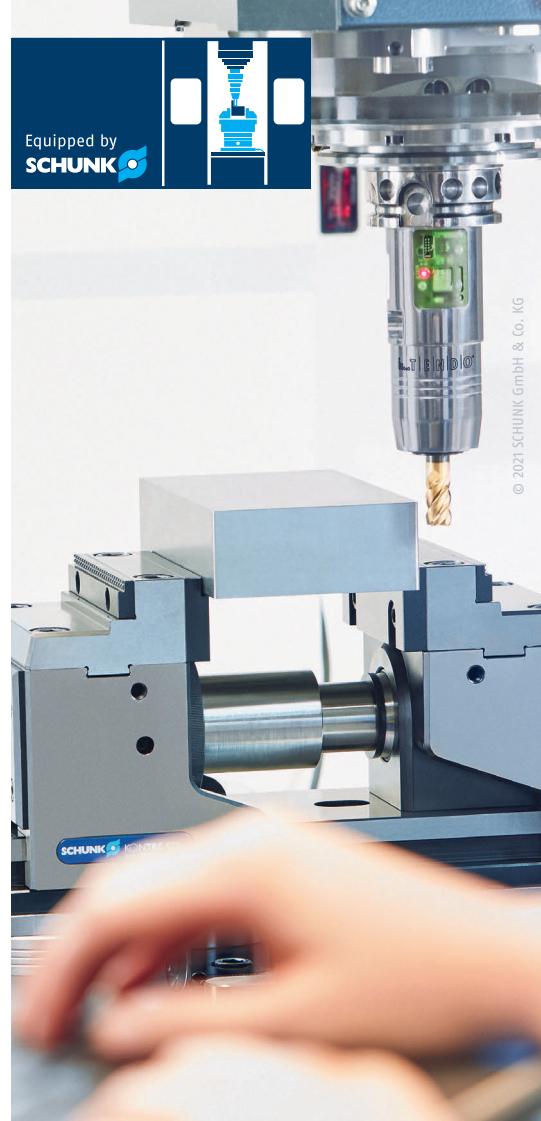
Das ist aber noch nicht alles, so Jungreithmayr: »Neben der M20 ist ein weiteres Messehighlight die Präsentation unserer M50-G Millturn, die mit leistungsstarken Antrieben und bester Ergonomie am Bedienplatz überzeugt. Die optionale Spitzenweite von 6000 mm ermöglicht die Bearbeitung langer, schlanker Wellenteile. Zudem

können Besucher auf unserem Stand ein brandneues WFL-Software-Highlight erleben: die Schneckenprogrammierung mit ›ScrewCAM‹ – dem neuen Plug-In der Programmier- und Simulationssoftware ›CrashGuard‹ Studio. Wir alle freuen uns sehr auf den Dialog mit interessierten Besuchern.« ■

www.wfl.at
EMO Halle 4, Stand D09



2 Norbert Jungreithmayr, CEO bei WFL Millturn Technologies © WFL



Das Plus bei der Ausstattung Ihres Bearbeitungszentrums.

Steigern Sie die Effizienz Ihrer Anlage mit SCHUNK Spanntechnik Komponenten dank kürzester Rüstzeiten und hoher Flexibilität.

Mehr erleben unter schunk.com/equipped-by

SCHUNK®
Superior Clamping and Gripping